

Arno Winkler

Manche Leute tun so, als habe es in der CSSR niemals eine Konterrevolution gegeben, als sei die Anwesenheit der Truppen der fünf verbündeten sozialistischen Länder völlig überflüssig und — bestenfalls — das Resultat eines bedauerlichen Mißverständnisses.

Um die Falschheit solcher Auffassungen klar zu erkennen, ist es nützlich, sich etwas näher mit einem Manne zu befassen, der zu den Hauptinitiatoren der konterrevolutionären Entwicklung in der CSSR vor dem 21. August gehörte, der wesentlich zur Ausarbeitung der Strategie und Taktik der Konterrevolution beigetragen hat und der in den Massenmedien der kapitalistischen Welt nicht selten als Apostel des „neuen tschechoslowakischen Sozialismus“ gefeiert wurde. Es handelt sich um Ivan Sviták, ehemals Philosoph in Prag und Leiter des wegen seiner konterrevolutionären Umtriebe berüchtigten „Klubs der engagierten Parteilosen“.

Sviták zählt nicht zu den primitiven Konterrevolutionären, die gleich mit Waffengewalt losschlagen. Er rief nicht — noch nicht — zu bewaffneten Aktionen gegen die Volksmacht in der CSSR auf. In seinem Vorgehen zeigt sich ganz deutlich, daß die Konterrevolution ihre Lehren aus der Niederlage in Ungarn gezogen hat. Ausgehend von diesen Lehren entwickelte Sviták die Taktik des „Klubs der engagierten Parteilosen“ und der vielen anderen konterrevolutionären Vereinigungen, die vor dem 21. August wie Pilze aus der Erde schossen. Die Taktik der Konterrevolution, so stellt er fest, müsse der eines Mungos gleichen, der als kleines Tier über vielfach stärkere Schlangen siegt, „weil er einen außerordentlich höheren Typ des Signalsystems besitzt als Schlangen, weil er im Kampf ständig manövriert, zurückweicht und in einer einzigen Situation angreift. Dann greift er tödlich die verwundbare Stelle der Schlange an und nutzt so die Vorzüge seiner kurzen Reaktionsdauer, seiner ‚Intelligenz‘ aus.“

Damit niemand glaubt, daß es sich hierbei um eine zoologische Spielerei handelt, versichert Sviták: „Wir (d. h. die Konterrevolution — A. W.) haben ein gutes Signalsystem, wir verstehen es, vor der Schlange der Diktatur (gemeint ist die ökonomische und politische Macht der Arbeiterklasse — A. W.) zurückzuweichen, und bisher haben wir nichts verloren.“

Inzwischen weiß jeder, daß diese Rechnung Svitáks nicht auf gegangen ist. Die Konterrevolution hat verloren. Das „Signalsystem“ des Sozialismus hat sich als reaktionsfähiger erwiesen als die „Intelligenz“ der Konterrevolution. Die Hilfsaktion der Truppen der fünf verbündeten sozialistischen Länder hat die antisozialistischen Kräfte daran gehindert, zum entscheidenden Schlag gegen den Sozialismus in der CSSR auszuholen. Aber noch ist die Konterrevolution nicht völlig geschlagen. Gerade deshalb ist es für die Arbeiterklasse sowohl in den sozialistischen als auch in den kapitalistischen Ländern so wichtig, deren Strategie und Taktik genau zu analysieren, um daraus die erforderlichen Schlußfolgerungen für die Verteidigung der sozialistischen Er rungenschaften des werktätigen Volkes ziehen zu können.

Gemäß der Taktik des Manövrierens und des zeitweiligen Zurückweichens sparte Sviták nicht an Lippenbekenntnissen für den Sozialismus. Betrachtet man jedoch sein Modell des Sozialismus näher, befreit man es von den vielen,